



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**2 Kor 8, 1-9**

**19.06.2007**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.10

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-17670](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-17670)

Die, 19.6.2007

2 Kor 8, 7-9

In dieser Lesung schreibt der hl. Paulus, der mit den lieben Korinthern seinen Höhepunkt erlebt hat,

Auch in Mazedonien, in Philippi hat es Schwierigkeiten allen Art mit Gegenden und Behörden gegeben, aber das ist etwas abgeklungen. Was für Paulus immer eine tiefe Freude und ein großer Trost gegeben ist: Die Hilfsbereitschaft.

Ich würde ihm zustimmen. Ich weiß, wie schwierig die Situation der Kirche und der Glaubens heute ist, die immer und die andere, die Situation in der pluralistischen Gesellschaft und in einer Kirche, die gewisse Mängel zeigt.

Aber es gibt wegen von Hilfsbereitschaft, in der Kirche, und von überall her, und ich habe diese Willenskämpfe der guten Willens erlebt, in Tausendfacher Form, vom kleinen Barmherzigen von Klein Burgdorf, der mir einen Tausender abverkauft hat, bis zu Wohltätigern, die weltweit geholfen haben und Spendern, die dem Leben von armen Menschen Hoffnung gegeben haben.

Wie heißt es in der Schrift: "die Liebe deckt eine Menge Sünden zu."

Joh glaube, daß sie auch  
heute dabei, die stinkbar  
den ~~Küllwege~~ Deposition  
den Bönen zu Sarriden, und  
dann zu begraben.

Der Trost der Paulus ist  
schon geliebt.

Dr. Reinhold Stecher  
6064 Rum, Lärchenstraße 39b